

Salzlandkreis

- Landrat -



Datum: 20. Oktober 2010

Beschlussvorlage - B/586/2010

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Dezernent VI Herr Reder

			Abstimmungsergebnisse			
BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN	EINSTIMMIG
Umwelt-, Planungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsausschuss	15.11.2010	2				
Kreistag	08.12.2010					

Mitgliedschaft des Salzlandkreises im Trägerverband "Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe"

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt der Mitgliedschaft des Salzlandkreises in einem zu gründenden Trägerverband „Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe“ unter dem Vorbehalt zu, dass sich keinerlei finanzielle Belastungen für den Kreishaushalt ergeben.

Sachverhalt

Die „Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe“ stellt ein bedeutendes Naturschutzprojekt in Deutschland dar. Es umfasst eine Fläche von 25,3 km² mit einer 90 ha großen Wasserfläche. Im betroffenen Gebiet leben knapp 2.000 Einwohner. Das Projekt beinhaltet die weitgehende Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Alten Elbe (Kreuzhorst oder Dornburger Alte Elbe) zwischen Mönchsgraben auf dem Gebiet der Stadt Magdeburg und dem Pretziener Wehr im Salzlandkreis als Flusslauf und Gewässersystem auf einer Länge von 20 km. Es berührt territorial neben dem Salzlandkreis auch den Landkreis Jerichower Land und die Landeshauptstadt Magdeburg. Wegen seiner Ausdehnung und seiner verzweigten politischen Unterordnung kann es nur realisiert und mit Fördermitteln finanziert werden, wenn ein Trägerverband als Träger und Antragsteller auftritt. Das Vorhabensgebiet befindet sich ostelbisch im südlichen Teil Magdeburgs (Randau-Calenberge und Pechau) sowie im Salzlandkreis (Elbenau, Plötzky, Pretzien). Ein Revitalisierungserfolg für das längste in Deutschland erhaltene Altwasser kann nur durch die Zusammenarbeit der räumlich betroffenen Kommunen, dem BUND und der in diesem Raum lebenden und wirtschaftenden Menschen erreicht werden. Eine Projektskizze ist als Anlage beigefügt. Ziel ist, die angespannten kommunalen Haushalte nicht zusätzlich zu belasten, sondern die hoheitlichen Aufgaben der Kommunen in diesem Trägerverband wirken zu lassen.

Eine Beteiligung des Salzlandkreises am Trägerverband sollte erfolgen, um berechnigte Interessen des Landkreises im Rahmen eines solchen Naturschutzgroßprojektes zu vertreten.

Dies betrifft insbesondere folgende Sachverhalte:

- Betroffenheit der im Projektgebiet wirtschaftenden Landwirte,
- Entsorgung des Schlammes aus dem Altgewässer, ggf. auf Spülfeldern (es wird in der Projekt-skizze mit ca. 530.000 m³ Schlamm gerechnet),
- Errichtung und Betrieb zusätzlicher wasserwirtschaftlicher Anlagen, die auch nach Abschluss des Projektes betrieben und unterhalten werden müssen,
- Regelung der Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Folgearbeiten und Folgekosten (ebenfalls nach Abschluss des Projektes)
- Nachweis der FFH-Verträglichkeit des Gesamtprojektes u. a.

Gerstner
Landrat

Anlage
Projekterläuterung